

3 Banken-Generali

Investment-Gesellschaft m.b.H.

Oberbank Vermögensmanagement

Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG

ISIN Tranche T AT0000A06NX7

ISIN Tranche A AT0000A1ENY3

RECHENSCHAFTSBERICHT

über das Rechnungsjahr vom
1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

Untere Donaulände 28

4020 Linz, Österreich

www.3bg.at

Gesellschafter

Generali Holding Vienna AG, Wien

Oberbank AG, Linz

Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck

BKS Bank AG, Klagenfurt

Aufsichtsrat

Erich Stadlberger, MBA, Vorsitzender

Axel Sima, Vorsitzender-Stellvertreter

Dipl.-Kfm. Dr. Jürgen Brockhoff (ab 17.03.2015)

Mag. Paul Hoheneder

Karl Mertel

Dr. Nikolaus Mitterer

Michael Perger (bis 17.03.2015)

Staatskommissär

MR Dr. Ingrid Ehrenböck-Bär

Mag. Sigrid Part, Stellvertreterin

Geschäftsführer

Alois Wögerbauer

Mag. Dietmar Baumgartner

Dr. Gustav Dressler

Zahlstelle in Österreich

Oberbank AG, Linz

Zahl- und Vertriebsstelle in Deutschland

Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, München

Depotbank/Verwahrstelle

Oberbank AG, Linz

Fondsmanagement

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

Prüfer

KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Die Entwicklung des Oberbank Vermögensmanagement im abgelaufenen Rechnungsjahr

Die 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. legt hiermit den Bericht des **Oberbank Vermögensmanagement, Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG**, über das Rechnungsjahr vom 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015 vor.

Wir geben bekannt, dass der Fondsname von Oberbank Management Asset Mix-Plus auf Oberbank Vermögensmanagement und die rechtliche Ausprägung des Fonds von einem Alternativen Investmentfonds (AIF) auf einen richtlinienkonformen Fonds (OGAW) per 20. Mai 2015 geändert wurde. Diese wesentlichen Änderungen gemäß § 29 Abs. 5 AIFMG wurden der Finanzmarktaufsicht am 2. April 2015 angezeigt.

Die ausschüttende Tranche wurde am 15. Juni 2015 aufgelegt.

Mit 17. März 2016 wird eine Anteilwertreduktion bei gleichzeitiger Anteilscheinerhöhung im Verhältnis 1:10 des Nettoinventarwertes durchgeführt (Fonds-Split). Dieser Vorgang ist neutral und verändert nicht den von jedem Anteilinhaber gehaltenen Anteil am Fondsvermögen.

In den Zahlenangaben der im Anhang beigefügten steuerlichen Behandlung wird der Fonds-Split vom 17. März 2016 bereits berücksichtigt.

Die nachfolgenden Zahlenangaben im Rechenschaftsbericht basieren auf die am Abschlussstichtag in Umlauf befindlichen Anteile.

Das Fondsvermögen erhöhte sich im Berichtszeitraum um EUR 53.900.632,28 und betrug zum 31. Dezember 2015 EUR 109.449.711,43.

Umlaufende Anteile

| | 1. Jänner 2015 | 31. Dezember 2015 |
|------------------|-------------------------------------|-------------------|
| AT0000A1ENY3 (A) | Erstausgabe am 15.06.2015 100,00 | 12.842,02 |
| AT0000A06NX7 (T) | 47.251,12 | 81.569,61 |

Der errechnete Wert eines **Ausschüttungsanteiles** belief sich am 15. Juni 2015 (Erstausgabe) auf EUR 999,40 und lag am 31. Dezember 2015 bei EUR 977,93. Das ist eine Wertminderung von 2,15 %.

Der errechnete Wert eines **Thesaurierungsanteiles** belief sich zu Beginn des Rechnungsjahres auf EUR 1.175,61 und lag am 31. Dezember 2015 bei EUR 1.187,83. Unter Berücksichtigung der am 2. April 2015 erfolgten KEST-Auszahlung über EUR 6,83 je Anteil ist das eine Wertsteigerung von 1,59 %.

Ausschüttung/Auszahlung

für das Rechnungsjahr vom 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015.

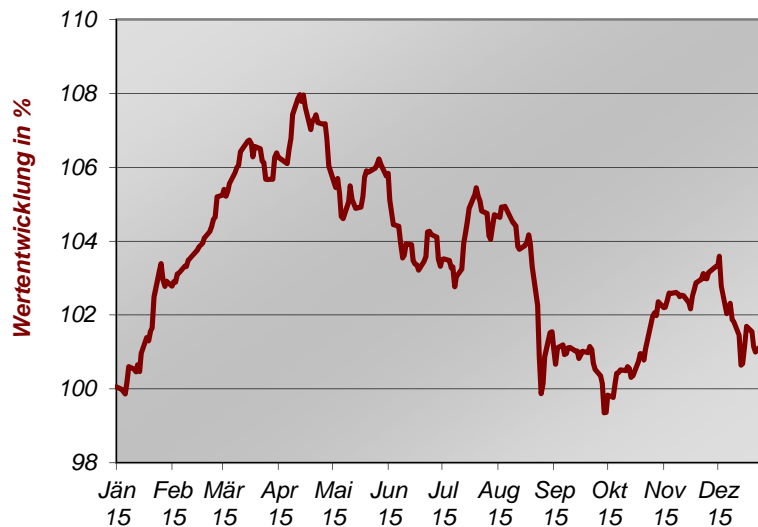
Für Ausschüttungsanteile wird eine Ausschüttung in der Höhe von EUR 6,70 je Anteil vorgenommen. Die ermittelte Kapitalertragsteuer beträgt EUR 1,84 je Ausschüttungsanteil.

Für Thesaurierungsanteile ergibt sich aufgrund § 58 Abs 2 InvFG eine KEST-Auszahlung in Höhe der auf die ausschüttungsgleichen Erträge entfallenden Kapitalertragsteuer von EUR 6,83 je Anteil. Der zur Thesaurierung verwendete Ertrag beläuft sich auf EUR 34,0448 je Anteil.

Die Ausschüttung/Auszahlung der KEST erfolgt ab 1. April 2016 durch das depotführende Kreditinstitut. Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet, die Kapitalertragsteuer einzubehalten und abzuführen, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Wertentwicklung im letzten Rechnungsjahr

Die dargestellte Wertentwicklung bezieht sich auf die thesaurierende Anteilsklasse.



Vergleichende Übersicht

| Rechnungsjahr | Fondsvermögen in EUR | Ausschüttungsanteil ***) Beträge in EUR | | | Thesaurierungsanteil Beträge in EUR | | | |
|---------------------|----------------------|--|------------------------|-------------------------|--|---------------------------|----------------------|-------------------------|
| | | Err. Wert je Anteil | Ausschüttung je Anteil | Wertentwicklung in % *) | Err. Wert je Anteil | Zur Thes. verwend. Ertrag | Auszahlung je Anteil | Wertentwicklung in % *) |
| 01.01.11 - 31.12.11 | 7.652.764,77 | --- | --- | --- | 961,77 | 14,1333 | 4,95 | -4,75 |
| 01.01.12 - 31.12.12 | 9.722.576,40 | --- | --- | --- | 1.034,87 | 20,6852 | 3,11 | 8,13 |
| 01.01.13 - 31.12.13 | 21.316.800,72 | --- | --- | --- | 1.101,76 | 37,9666 | 5,70 | 6,78 |
| 01.01.14 - 31.12.14 | 55.549.079,15 | --- | --- | --- | 1.175,61 | 35,8689 | 6,83 | 7,25 |
| 01.01.15 - 31.12.15 | 109.449.711,43 | 977,93 | 6,70 | -2,15 **) | 1.187,83 | 34,0448 | 6,83 | 1,59 |

*) Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

***) Da für diese Periode kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben.

****) Eröffnung ausschüttende Tranche am 15.06.2015

Wertentwicklung der letzten fünf Jahre



Die Entwicklung der Geld- und Kapitalmärkte und Bericht über die Tätigkeiten im abgelaufenen Rechnungsjahr

Für die Märkte waren im Berichtszeitraum einmal mehr die Aktivitäten der zentralen Notenbanken entscheidend. Während die Europäische Zentralbank (EZB) weiterhin mit allen Mitteln versuchte, die Konjunktur anzukurbeln, leitete die amerikanische Notenbank mit einer ersten Zinserhöhung von 0,25 % eine mögliche - aller Voraussicht nach sehr langsam stattfindende - Zinswende ein. Konträr dazu wurde der Leitzins der EZB auf ein historisches Tief von 0,05 Prozent gesenkt und der Einlagenzinssatz für Banken auf -0,30 Prozent reduziert. Weiters hat die EZB im März 2015 begonnen, neben ABS-Papieren und Covered Bonds, in großem Umfang Staatsanleihen zu kaufen. Die EZB versucht mit diesen Schritten den Kreditvergabeprozess mit allen Mitteln positiv zu beeinflussen. Der Euroraum zeigt bereits erste positive Anzeichen einer leichten Konjunkturerholung. Die in den letzten Monaten des Berichtsjahres veröffentlichten Konjunkturvorlaufindikatoren (PMIs) weisen bereits etwas bessere Kennzahlen, unter anderem auch für die Peripherieländer Spanien und Italien, aus. Geopolitische Spannungen belasteten jedoch die konjunkturelle Entwicklung; sowohl der nach wie vor offene Ukraine-Russland-Konflikt sowie der Konflikt in Syrien könnten die europäische Wirtschaft weiterhin belasten.

An den Aktienmärkten hinterließen die genannten Störfeuer sichtbare Spuren. Der Markt trat im Sommer in eine Konsolidierungsphase mit stark erhöhter Volatilität ein; auch der Beginn eines sog. „Bärenmarktes“ kann aktuell nicht ausgeschlossen werden. Neben den Risiken der westlichen Börsen (Bewertungsniveaus) rücken auch immer mehr die Probleme an den Emerging Markets in den Fokus. China erschütterte mit einer überraschenden Währungsabwertung die ganze Region und hat möglicherweise den Startschuss für einen globalen Währungskrieg gegeben. Die Auswirkungen der Währungsabwertungen innerhalb der Emerging Markets können bislang nicht vollständig verifiziert werden. Es ist jedoch absehbar, dass Länder mit hoher, in USD nominiertes Verschuldung, sowie großer Abhängigkeit vom Ölpreis weiterhin zunehmend unter Druck kommen werden. Zum Ende des Berichtszeitraums mehren sich die Anzeichen einer globalen Wachstumsabschwächung. Insbesondere schwächer als erwartete Konjunkturdaten aus dem zuvor noch wachstumsstarken USA könnten den Ausblick für die kommenden Quartale zunehmend verschlechtern.

Fazit:

Im Berichtszeitraum wurde - einhergehend mit der Eintrübung des „globalen Bildes“ an den Märkten - die Aktienquote in mehreren Schritten abgesenkt. Die starke Konzentration auf Unternehmensanleihen im Rentensegment macht weiterhin Sinn, führt man sich die tiefen Renditen im Staatsanleihensektor vor Augen. Währungsbezogen wurde die starke Dollaraufwertung ausgenutzt, in dem der Fonds über weitere Strecken Barmittel am US-Geldmarkt veranlagte. Rohstoffe, Öl oder Gold – Anlageklassen, in die der Fonds ebenso investieren könnte – wurden 2015 vollständig außer Acht gelassen.

Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens Rechnungsjahr 2015

1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode
pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages:

1a) Ausschüttungsanteil *)

| | |
|---|----------------|
| Anteilswert zu Beginn des Rechnungsjahres | 999,40 |
| Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres | 977,93 |
| Nettoertrag pro Ausschüttungsanteil (12.842,02 Anteile) | -21,47 |
| Wertentwicklung eines Ausschüttungsanteiles im Rechnungsjahr | -2,15 % |

1b) Thesaurierungsanteil *)

| | |
|---|---------------|
| Anteilswert zu Beginn des Rechnungsjahres | 1.175,61 |
| Auszahlung am 2. April 2015 (entspricht 0,0055 Anteilen*) | 6,83 |
| *Errechneter Wert am 1. April 2015 (Extag) EUR 1.243,89 | |
| Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres | 1.187,83 |
| Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Auszahlung erworbener Anteile (1,0055 * 1.187,83) | 1.194,35 |
| Nettoertrag pro Thesaurierungsanteil (81.569,61 Anteile) | 18,74 |
| Wertentwicklung eines Thesaurierungsanteiles im Rechnungsjahr | 1,59 % |

*) Die OeKB ermittelt die Performance der österreichischen Investmentfonds; bei Fonds mit ausschüttender und thesaurierender Tranche kann es aufgrund der Rundung der Anteilswerte, Ausschüttungen und Auszahlungen auf zwei Nachkommastellen zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen.

2. Fondsergebnis

a. Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Ergebnis

Erträge (ohne Kursergebnis)

| | | |
|---------------------------------|------------|------------|
| Zinserträge | 154.787,76 | |
| Quellensteuern aus Zinserträgen | -7.368,43 | |
| Zinsaufwendungen | -7,34 | |
| ausländ. Quellensteuer | -901,90 | |
| Dividenderträge/Inland | 4.185,58 | |
| inländ. Quellensteuer | -4.185,58 | |
| Erträge aus Subfonds | 644.026,06 | |
| sonstige Erträge | 0,00 | 790.536,15 |

Aufwendungen

| | | |
|--|-------------|-------------|
| Vergütung an die KAG | -761.211,06 | |
| Kosten für den Wirtschaftsprüfer/Steuerberatungskosten | -4.632,94 | |
| Publizitätskosten | -2.408,31 | |
| sonstige Verwaltungsaufwendungen | -715,00 | |
| Bestandsprovisionen aus Subfonds | 12.708,51 | -756.258,80 |

Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich) 34.277,35

Realisiertes Kursergebnis ^{1) 2)}

| | | |
|----------------------|---------------|--|
| Realisierte Gewinne | 5.855.086,13 | |
| Realisierte Verluste | -3.218.563,77 | |

Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich) 2.636.522,36

Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich) 2.670.799,71

b. Nicht realisiertes Kursergebnis ²⁾

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses ³⁾ **-2.979.795,16**

Ergebnis des Rechnungsjahres ⁴⁾ -308.995,45

c. Ertragsausgleich

| | | |
|--|------------|--|
| Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres | 788.625,95 | |
| Ertragsausgleich im Rechnungsjahr für Gewinnvorträge | 0,00 | |

Ertragsausgleich 788.625,95

FONDSERGEBNIS gesamt 479.630,50

3. Entwicklung des Fondsvermögens

| | | |
|---|--------------------|-------------------------------------|
| Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres <i>47.251,12 Anteile</i> | | 55.549.079,15 |
| Ausschüttung/Auszahlung | | |
| <i>Auszahlung (KESt) (für Thesaurierungsanteile) am</i> | 02.04.2015 | -417.984,25 |
| Ausgabe und Rücknahme von Anteilen | | |
| <i>Ausgabe von Anteilen</i> | 55.756.293,47 | |
| <i>Rücknahme von Anteilen</i> | -1.128.681,49 | |
| <i>Ertragsausgleich</i> | <u>-788.625,95</u> | 53.838.986,03 |
| Fondsergebnis gesamt <i>(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2. dargestellt)</i> | | <u>479.630,50</u> |
| FONDSVERMOGEN AM ENDE DES RECHNUNGSJAHRES <i>94.411,63 Anteile</i> | | <u><u>109.449.711,43</u></u> |

4. Verwendungs(Herkunfts-)rechnung ⁷⁾**Ausschüttung/Auszahlung/Wiederveranlagung**

| | | | | |
|--------------------------|----------------|--------------|--------------|----------------------------|
| Ausschüttung für | 12.842,02 | | | |
| Ausschüttungsanteile zu | je EUR 6,70 | | 86.041,53 | |
| Auszahlung (KESt) für | 81.569,61 | | | |
| Thesaurierungsanteile zu | je EUR 6,83 | 557.120,44 | | |
| Wiederveranlagung für | 81.569,61 | | | |
| Thesaurierungsanteile zu | je EUR 34,0448 | 2.777.022,33 | 3.334.142,77 | |
| | | | | <u>3.420.184,30</u> |

Realisiertes Fondsergebnis (inkl. Ertragsausgleich) 3.459.425,66

Aufwands- u. Verlustabdeckung/Gewinnübertrag

| | | | |
|---|--|-------------|------|
| Aufwands- und Verlustabdeckung aus der Substanz | | 0,00 | |
| Gewinnübertrag auf die Substanz | | <u>0,00</u> | 0,00 |

Veränderung des Gewinnvortrages ⁵⁾

| | | | |
|---|--|-------------------|------------|
| Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | 0,00 | |
| Gewinnvortrag in die Folgeperiode ⁶⁾ | | <u>-39.241,36</u> | -39.241,36 |

3.420.184,30

- ¹⁾ Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.
- ²⁾ Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR -343.272,80
- ³⁾ Veränderung der nicht realisierten Kursergebnisse:
unrealisierte Gewinne: EUR -1.551.214,36
unrealisierte Verluste: EUR -1.428.580,80
- ⁴⁾ Im Fondsrechnungsjahr entstanden Transaktionskosten in Höhe von EUR 71.551,64.
- ⁵⁾ Inklusive Ertragsausgleich für das realisierte Kursergebnis, soweit dieser nicht in den Ausschüttungen bzw. Wiederveranlagungen enthalten ist bzw. war.
- ⁶⁾ Etwaige Anteilsumsätze in der Folgeperiode führen zu einer Veränderung dieses Wertes (Ertragsausgleich).
- ⁷⁾ Vergleiche hierzu die Ausführungen auf Seite 3 im Rechenschaftsbericht.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2015

| ISIN | BEZEICHNUNG | STÜCKE/ NOMINALE IN TSD | KÄUFE ZUGÄNGE | VERKÄUFE ABGÄNGE | KURS | KURSWERT IN EUR | ANTEIL IN % |
|---|---|-------------------------------|------------------|---------------------|----------|-----------------------|----------------|
| Wertpapiervermögen | | | | | | | |
| Nicht zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassene Wertpapiere | | | | | | | |
| Anleihen | | | | | | | |
| lautend auf EUR | | | | | | | |
| AT000B112404 | 0,8810 % OBERBK AG 12-17 FLR MTN | 150 | | | 99,90 | 149.850,00 | 0,14 |
| Summe Anleihen | | | | | | 149.850,00 | 0,14 |
| In sonstige Märkte einbezogene Investmentzertifikate | | | | | | | |
| Anteile an Investmentzertifikaten gemäß § 71 InvFG, OGAW/OGA | | | | | | | |
| lautend auf EUR | | | | | | | |
| AT0000753173 | 3 Banken Emerging Market Bond-Mix | 281.326 | 288.875 | 158.521 | 19,44 | 5.468.977,44 | 5,00 |
| AT0000A015A0 | 3 Banken Inflationsschutzfonds | 419.184 | 488.308 | 69.124 | 13,03 | 5.461.967,52 | 4,99 |
| AT0000662275 | 3 Banken Österreich-Fonds | 48.852 | 38.195 | 15.194 | 27,76 | 1.356.131,52 | 1,24 |
| AT0000A0H2F2 | 3BG Bond-Opportunities | 39.639 | 24.738 | 6.840 | 135,44 | 5.368.706,16 | 4,91 |
| LU1111643042 | Eleva UCITS Fund | 7.811 | 8.093 | 282 | 1.105,69 | 8.636.544,59 | 7,89 |
| LU0165125831 | HSBC GIF Euro Credit Bond I (T) / EUR | 285.727,09 | 245.968 | 274.200 | 27,41 | 7.830.636,52 | 7,15 |
| LU0243958047 | Invesco Euro Corporate Bond Fund C (T) / EUR | 161.255,15 | 379.785 | 703.430 | 17,56 | 2.832.333,83 | 2,59 |
| LU0289214545 | JPM Europe Equity Plus Fund C (T) / EUR | 20.378 | 29.420 | 9.042 | 196,82 | 4.010.797,96 | 3,66 |
| LU0113258742 | SISF Euro Corporate Bond C (T) | 662.536 | 662.536 | | 21,71 | 14.383.656,56 | 13,14 |
| LU0995119822 | SISF EURO Credit Conviction C (T) | 137.455 | 137.455 | | 112,00 | 15.394.960,00 | 14,07 |
| LU0569863755 | UBAM Global High Yield Sol. | 58.345 | 58.345 | | 141,79 | 8.272.737,55 | 7,56 |
| lautend auf USD | | | | | | | |
| LU0225244705 | Edgewood L Select-US Select Growth I (T)/ USD | 3.405 | 4.401 | 996 | 4.443,32 | 13.865.015,21 | 12,67 |
| Summe Anteile an Investmentzertifikaten gemäß § 71 InvFG, OGAW/OGA | | | | | | 92.882.464,86 | 84,87 |
| Summe Wertpapiervermögen | | | | | | 93.032.314,86 | 85,01 |
| Bankguthaben / Verbindlichkeiten | | | | | | | |
| EUR-Konten | | | | | | 16.260.126,98 | 14,85 |
| nicht EU-Währungen | | | | | | 157.133,77 | 0,14 |
| Summe Bankguthaben / Verbindlichkeiten | | | | | | 16.417.260,75 | 14,99 |
| sonstiges Vermögen / Verbindlichkeiten | | | | | | | |
| Zinsansprüche | | | | | | 135,82 | 0,00 |
| Summe sonstiges Vermögen / Verbindlichkeiten | | | | | | 135,82 | 0,00 |
| Fondsvermögen | | | | | | 109.449.711,43 | 100,00 |

Devisenkurse

Vermögenswerte in fremder Währung wurden zu folgenden Devisenkursen umgerechnet:

| WÄHRUNG | KURS |
|-----------------|---------|
| US-Dollar (USD) | 1,09120 |

**Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren,
soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung angeführt sind**

| ISIN | BEZEICHNUNG | KÄUFE | VERKÄUFE |
|------|-------------|-----------------|-----------------|
| | | ZUGÄNGE | ABGÄNGE |
| | | NOMINALE IN TSD | NOMINALE IN TSD |

Wertpapiervermögen

In sonstige Märkte einbezogene Investmentzertifikate

Anteile an Investmentzertifikaten gemäß § 71 InvFG, OGAW/OGA

| | | | |
|--------------|---|----------|-----------|
| AT0000712591 | 3 Banken Amerika Stock-Mix | 32.298 | 110.407 |
| AT0000818489 | 3 Banken Emerging-Mix | 17.815 | 43.777 |
| AT0000801014 | 3 Banken Europa Stock-Mix (R) (T) | 63.893 | 208.215 |
| DE000A0NEKQ8 | Aramea Rendite Plus (A) / EUR | 43.034 | 43.034 |
| IE0003895277 | Asia ex Jap.Small Cap EF Y | 3.120 | 3.120 |
| IE00B7KPPF38 | Citi Equity Balanced-Beta US I | 47.156 | 47.156 |
| LU0290358497 | Eonia UCITS ETF (T) / EUR | 174.000 | 202.701 |
| LU0164939885 | HSBC GIF Asia ex Jap. Equ. Sm. Cos I (T) /USD | 23.697 | 23.697 |
| DE0005933931 | iS DAX ex (T) / EUR | 8.147 | 17.652 |
| DE000A0F5UF5 | iS NASDAQ-100 ex (A) / USD | 13.790 | 47.760 |
| DE0002635307 | iS STOXX Europe 600 (DE) (A)/EUR | 74.435 | 141.328 |
| FR0007056841 | Lyxor UCITS ETF DJ Industrial Average (A)/EUR | 5.910 | 12.150 |
| LU0292107645 | MSCI Emerging Markets TRN Index ETF (T) / USD | 11.129 | 31.808 |
| LU0496786574 | MUL-Lyxor ETF S&P 500 (EUR) A / EUR | 161.764 | 318.967 |
| IE00B67B7N93 | PIMCO US DOLLAR SHORT MATURITY SOURCE UCITS ETF | 22.760 | 77.179 |
| LU1121649369 | QIC GCC Equity Fund | 14.690 | 14.690 |
| AT0000796537 | Raiffeisen-Europa-High Yield (R) (T) | 1.833,76 | 16.864,76 |
| LU0569863243 | UBAM Global High Yield Solution IC (T)/USD | 31.800 | 31.800 |
| LU0372197383 | Vitruvius US Equity BI (T)/USD | 29.865 | 29.865 |

Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 (1) Z 3 InvFG (Hedgefonds)

| | | | |
|---------------|--|--|-------|
| LU0450079016 | BLUE EDGE FD-SELECT BEOU | | 55,34 |
| LU0423077428 | BLUE EDGE FUND-SELECT B SI. | | 2.449 |
| KYG1341G1780 | BLUECREST SPECIAL.ASSET.A EO | | 2.800 |
| QOIXDBM024645 | Selectinvest ARV MC Ltd. C Share Class | | 32,91 |

Besondere Hinweise

Bewertungsgrundsätze

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Kapitalanlagefonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Kapitalanlagefonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Es besteht das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen können (Bewertungsrisiko).

Risikobemessung

Für den Fonds wird zur Gesamtrisikobemessung der Commitment Ansatz angewendet. Die Ermittlung des Risikobeitrags des einzelnen Derivats erfolgt durch die Umrechnung des dem Derivat zugrundeliegenden Basiswertes (Basiswertäquivalent) in einen Marktwert. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf, nach Abzug von Netting- und Hedgingmethoden den Gesamtrechenwert des Fonds nicht überschreiten.

Angaben zu Verwaltungsgebühren

Die maximale Höhe der Verwaltungsgebühren des Kapitalanlagefonds ist in Artikel 7 der im Rechenschaftsbericht enthaltenen Fondsbestimmungen geregelt. Für Subfonds, in welche der Kapitalanlagefonds investiert, darf die maximale Höhe der fixen Verwaltungsgebühren gemäß deren Fondsbestimmungen bzw. deren Satzung maximal 4,00 % betragen.

Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. Dezember 2015
Oberbank Vermögensmanagement,
Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG

| | <i>EUR</i> | <i>Anteil am Fondsvermögen</i> |
|--|-----------------------|------------------------------------|
| Wertpapiervermögen | 93.032.314,86 | 85,01% |
| Guthaben bei Kreditinstituten | 16.417.260,75 | 14,99% |
| Zinsansprüche | 135,82 | 0,00% |
| Fondsvermögen | 109.449.711,43 | 100,00% |
| Umlaufende Ausschüttungsanteile | 12.842,02 | |
| Umlaufende Thesaurierungsanteile | 81.569,61 | |
| Ausschüttungsanteilswert (Nettobestandswert) | 977,93 | |
| Thesaurierungsanteilswert (Nettobestandswert) | 1.187,83 | |

Linz, am 15. April 2016

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

Alois Wögerbauer, CIIA e.h.

Mag. Dietmar Baumgartner e.h.

Dr. Gustav Dressler e.h.

Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten **Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2015** der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H., Linz, über den von ihr verwalteten Oberbank Vermögensmanagement, Miteigentumsfonds, über das Rechnungsjahr vom 1. Jänner 2015 bis zum 31. Dezember 2015 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechenschaftsbericht, die Verwaltung des Sondervermögens und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Verwaltungsgesellschaft resp der Depotbank sind für die Buchführung, die Bewertung des Sondervermögens, die Berechnung von Abzugsteuern, die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Verwaltung des Sondervermögens, jeweils nach den Vorschriften des Investmentfondsgesetzes, den ergänzenden Regelungen in den Fondsbestimmungen und den steuerlichen Vorschriften, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Erfassung und Bewertung des Sondervermögens sowie die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Bankprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechenschaftsbericht auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung gemäß § 49 Abs 5 Investmentfondsgesetz unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechenschaftsbericht. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Bankprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Bankprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Bewertung des Sondervermögens von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechenschaftsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2015 über den Oberbank Vermögensmanagement, Miteigentumsfonds, nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften.

Aussagen zur Beachtung des Investmentfondsgesetzes und der Fondsbestimmungen

Die Prüfung hat sich gemäß § 49 Abs 5 InvFG auch darauf zu erstrecken, ob das Bundesgesetz über Investmentfonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet wurden. Wir haben unsere Prüfung nach den oben beschriebenen Grundsätzen so durchgeführt, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob die Vorschriften des Investmentfondsgesetzes und die Fondsbestimmungen im Wesentlichen beachtet wurden.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen wurden die Vorschriften des Bundesgesetzes über Investmentfonds (Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet.

Aussagen zum Bericht über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres

Die im Rechenschaftsbericht enthaltenen Ausführungen der Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres wurden von uns kritisch durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung stehen diese Angaben in Einklang mit den übrigen Ausführungen im Rechenschaftsbericht.

Linz, am 15. April 2016

KPMG Austria GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Martha Kloibmüller
Wirtschaftsprüfer

Mag. Peter Humer
Wirtschaftsprüfer

Grundlagen der Besteuerung für Oberbank Vermögensmanagement Rechnungsjahr: 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015

Die nachstehenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf in Österreich unbeschränkt steuerpflichtige Anleger (Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Österreich). Andere Anleger haben die jeweiligen nationalen Gesetze zu beachten. Die Angaben entsprechen der aktuellen steuerlichen Rechtslage.

A. Daten für die Steuererklärung und sonstigen Eingaben bei Finanzämtern

Die Erträge aus dem Fonds sind für Privatanleger durch den KESSt-Abzug zur Gänze endbesteuert, eine Aufnahme in die Steuererklärung ist nicht erforderlich. Detailangaben zu den Grundlagen der Besteuerung sind im Internet unter "www.3bg.at" oder "www.voeig.at" abrufbar.

B. Steuerliche Behandlung je Ausschüttungsanteil des Oberbank Vermögensmanagement

Alle Zahlenangaben beziehen sich auf die am Abschlussstichtag in Umlauf befindlichen Anteile **unter Berücksichtigung des Fonds-Splits vom 17. März 2016 (Verhältnis 1:10)** und auf inländische Anleger, die unbeschränkt steuerpflichtig sind. Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb Österreichs haben die jeweiligen nationalen Gesetze bzw im Einzelfall Angaben zur EU-Quellensteuer zu beachten.

| Rechnungsjahr: | 15.6.2015 - 31.12.2015 | Anleger | | | |
|---|---------------------------|-------------------------------------|----------------------|---|------------------|
| | | Privatanleger | Betriebliche Anleger | | Privatstiftungen |
| Ausschüttung: | 1.4.2016 | Natürliche Person (inkl OG, KG,...) | Juristische Personen | im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen | |
| ISIN: | AT0000A1ENY3 | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Ausschüttung vor Abzug der KEST II und III | | 0,6700 | 0,6700 | 0,6700 | 0,6700 |
| 2. Zuzüglich: | | | | | |
| a) Einbehaltene in- und ausländische Abzugsteuern | 1) | 0,0004 | 0,0004 | 0,0004 | 0,0004 |
| b) Steuerpflichtige ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds | | 0,1653 | 0,1653 | 0,1653 | 0,1653 |
| c) Steuerpflichtige außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds | | 0,4391 | 0,7319 | 0,7319 | 0,4391 |
| d) Steuerpflichtige Substanzgewinne | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| e) Steuerpflichtige Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%) | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| f) Steuerpflichtige nicht ausgeschüttete Erträge | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| 3. Ertrag | | 1,2748 | 1,5676 | 1,5676 | 1,2748 |
| 4. Abzüglich: | | | | | |
| a) rückerstattete ausländische Quellensteuer aus Vorjahren | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| b) Gemäß DBA steuerfreie Zinsenerträge sowie Immobilienfondserträge | 2) | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| c) Gemäß DBA steuerfreie Dividenden | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| d) steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 1 bis 4 KStG (Inlandsdividenden) | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| e) steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 bzw § 13 Abs 2 KStG (Auslandsdividenden) | 3) 4) | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| f) bereits in Vorjahren versteuerte Erträge | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| g) Steuerfreie ausgeschüttete Substanzgewinne | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| h) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds | | 0,1653 | 0,1653 | 0,1653 | 0,1653 |
| i) in der Ausschüttung enthaltene Substanzgewinne | 16) | 0,4263 | 0,4263 | 0,4263 | 0,4263 |
| j) Ausschüttung aus der Fondssubstanz | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| 5. Verbleibender Ertrag | | 0,6832 | 0,9760 | 0,9760 | 0,6832 |
| 6. Hievon endbesteuert | | 0,6832 | 0,2441 | 0,0000 | 0,0000 |
| 7. Steuerpflichtige Einkünfte | 6) 16) 4) | 0,0000 | 0,7319 | 0,9760 | 0,6832 |
| davon zwischensteuerpflichtig | 5) | | | | 0,6832 |
| davon Dividenden aus Bulgarien und Zypern | 3) 6) | | | 0,0000 | 0,0000 |
| 8. Rechenwert zum Ende des Rechnungsjahres unter Berücksichtigung des Fonds-Splits | | 97,79 | 97,79 | 97,79 | 97,79 |
| 9. Korrekturbetrag um den die Anschaffungskosten zu erhöhen sind | 19) | 0,0128 | 0,3056 | 0,3056 | 0,0128 |
| Detailangaben | | | | | |
| 10. Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht | | | | | |
| a) Dividenden, die einem anrechenbaren Quellensteuerabzug unterliegen | 3) 4) 6) | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| b) Zinsen, die einem (fiktiven) Quellensteuerabzug unterliegen | | 0,0006 | 0,0006 | 0,0006 | 0,0006 |
| c) Ausschüttungen ausländischer Fonds, die einem Quellensteuerabzug unterliegen | | 0,0186 | 0,0186 | 0,0186 | 0,0186 |
| 11. von den im Ausland entrichteten Steuern sind zur Vermeidung der Doppelbesteuerung: | | | | | |
| a) anrechenbar (einschließlich matching credit, Detail siehe Punkt 18. a)) | 7) 8) 9) 10) | | | | |
| aus Aktien (Dividenden) | 3) 4) 6) | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| aus Anleihen (Zinsen) | | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 |
| aus Subfonds | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| gesamt | | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 |
| b) rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18. b)) | 10) 11) 18) | | | | |
| aus Aktien (Dividenden) | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| aus Anleihen (Zinsen) | | 0,0003 | 0,0003 | 0,0003 | 0,0003 |
| aus Subfonds | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| gesamt | | 0,0003 | 0,0003 | 0,0003 | 0,0003 |
| c) weder anrechen- noch rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18 c)) | 17) | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| 12. Beteiligungserträge gemäß § 27 Abs 2 Z 1 EStG/§ 10 Abs 1 und § 13 Abs 2 KStG | 12) | | | | |
| a) inländische Dividenden | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| b) ausländische Dividenden | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| 13. Erträge, die einem inländischen KEST-Abzug unterliegen: | 13) | | | | |
| a) Zinsen, ausgenommen DBA-Erträge | 14) 15) | 0,0042 | 0,0042 | 0,0042 | 0,0042 |
| b) gemäß DBA steuerfreie Zinsen | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| c) ausländische Dividenden | 14) | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| d) Ausschüttungen ausländischer Subfonds | 14) 15) | 0,0746 | 0,0746 | 0,0746 | 0,0746 |
| e) ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds | 14) 15) | 0,1653 | 0,1653 | 0,1653 | 0,1653 |
| f) Erträge aus Immobilienfonds | 14) 15) | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| g) Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%) | 14) 15) | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| h) außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds | 14) 15) | 0,4391 | 0,4391 | 0,4391 | 0,4391 |
| i) Substanzgewinne | 14) 15) | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| 14. Österreichische KEST I (auf Inlandsdividenden) | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| 15. Österreichische KEST II auf: | 13) | | | | |
| a) Zinsen, ausgenommen DBA-Erträge | | 0,0012 | 0,0012 | 0,0012 | 0,0012 |
| b) gemäß DBA steuerfreie Zinsen | 2) | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| c) ausländische Dividenden | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| d) Ausschüttungen ausländischer Subfonds | | 0,0203 | 0,0203 | 0,0203 | 0,0203 |
| e) ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds | | 0,0419 | 0,0419 | 0,0419 | 0,0419 |
| f) Erträge aus Immobilienfonds | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| g) Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%) | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| Österreichische KEST II (gesamt) | | 0,0634 | 0,0634 | 0,0634 | 0,0634 |
| 16. Österreichische KEST III (auf Substanzgewinne) | 4) | | | | |
| a) außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds | | 0,1208 | 0,1208 | 0,1208 | 0,1208 |
| b) Substanzgewinne | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| Österreichische KEST III (gesamt) | | 0,1208 | 0,1208 | 0,1208 | 0,1208 |
| 17. Österreichische KEST II und III (gesamt) | | 0,1842 | 0,1842 | 0,1842 | 0,1842 |

| | Privatanleger EUR | Betriebliche Anleger | | Privat- stiftungen |
|--|----------------------|--|--------------------------------|--|
| | | Natürliche Person (inkl OG, KG,...) EUR | Juristische Personen EUR | im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen EUR |
| 18. a) Zu Punkt 11. a) anrechenbare ausländische Steuern | | | | |
| aus italienischen Zinsen | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 |
| Summe aus Anleihen | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 |
| b) Zu Punkt 11. b) rückerstattbare ausländische Steuern (18) | | | | |
| aus italienischen Zinsen | 0,0002 | 0,0002 | 0,0002 | 0,0002 |
| aus spanischen Zinsen | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 |
| Summe aus Anleihen | 0,0003 | 0,0003 | 0,0003 | 0,0003 |
| 19. Angabe einer allfälligen EU-Quellensteuer (nur für nicht unbeschränkt Steuerpflichtige relevant) | 0,1400 | 0,1400 | - | - |
| 20. KEST auf Erträge iSd § 98 Abs 1 Z 5 lit b ESiG (20) | 0,0000 | 0,0000 | - | - |

- 1) EUR 0,00 je Anteil wurden durch Kostenüberhang neutralisiert
- 2) in der Position "steuerpflichtige Einkünfte" (Punkt 7) können in den Spalten für juristische Personen und Privatstiftungen Dividenden ausländischer Gesellschaften enthalten sein, die aus Drittstaaten stammen, mit denen Österreich nur einen (eingeschränkten) Informationsaustausch in den DBA vereinbart hat.
- 3) Gewinnanteile aus Beteiligungen an EU-Körperschaften (mit Ausnahme von Bulgarien, Irland, Zypern) sowie aus Beteiligungen an ausländischen Körperschaften, die mit einer inländischen unter § 7 Abs. 3 fallenden Körperschaft vergleichbar sind und mit deren Ansässigkeitsstaaten eine umfassende Amtshilfe besteht, sind für juristische Personen und Privatstiftungen gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG idF AAG 2011 von der Körperschaftsteuer befreit.
- 4) Eine bei natürlichen Personen im Betriebsvermögen einbehaltene KEST auf Substanzgewinne ist auf die ESt anrechenbar bzw. rückerstattbar.
- 5) dieser Betrag unterliegt bei Privatstiftungen der Zwischenbesteuerung.
- 6) nicht nach § 10 KStG befreite Dividenden erträge unterliegen bei unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften (inkl Privatstiftungen iSd § 13 KStG) der Körperschaftsteuer.
- 7) der gemäß DBA fiktiv anrechenbare Betrag (matching credit) kann nur im Wege der Veranlagung geltend gemacht werden.
- 8) Für Privatanleger und betriebliche Anleger/natürliche Personen grundsätzlich nicht von Relevanz, da die ausländischen Dividenden mit dem KEST-Abzug endbesteuert sind. Im Einzelfall (bei direkter Inanspruchnahme des DBA) können die Beträge im Wege der Veranlagung angerechnet und die KEST rückerstattet werden.
- 9) die Anrechnung darf nicht höher sein als die österreichische Einkommen/Körperschaftsteuer, die auf die entsprechenden Kapitaleinkünfte anteilmäßig entfällt, wobei auch Einkunftsquellen außerhalb dieses Fonds zu berücksichtigen sind.
- 10) einbehaltene Steuern sind nur für jene Anteilsinhaber anrechenbar/rückerstattbar, die am Abschlussstichtag Zertifikate halten.
- 11) Die entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen sehen auf Antrag die Rückerstattung der im jeweiligen Quellenstaat erhobenen Abzugsteuern, soweit sie nicht angerechnet werden können, vor. Die Rückerstattungsanträge sind durch den jeweiligen Anteilsinhaber zu stellen.
- 12) Bei Privatanlegern und betrieblichen Anlegern/natürliche Personen sind die Beteiligungserträge grundsätzlich mit dem KEST-Abzug endbesteuert.
- 13) Entfällt für betriebliche Anleger bei Vorliegen einer KEST-Befreiungserklärung gemäß § 94 Z 5 ESiG 1988. Falls keine vorliegt, ist die KEST, sofern sie nicht zur Endbesteuerung führt, auf die ESt/KSt anrechenbar.
- 14) Bei Privatanlegern sind die Erträge mit dem KEST II und KEST III Abzug endbesteuert. Bei betrieblichen Anlegern/natürliche Personen gilt die Endbesteuerung nur hinsichtlich der KEST II pflichtigen Erträge. Im Einzelfall (wenn die Einkommensteuer geringer ist als die KEST) können die Beträge im Wege der Veranlagung versteuert und die KEST (teilweise) angerechnet bzw. rückerstattet werden.
- 15) Bei Privatstiftungen iSd § 13 KStG unterliegen diese Beträge der Zwischenbesteuerung (einschließlich jenes optionalen Zinsanteiles, hinsichtlich dessen die Stiftung mangels gesetzlicher Grundlage nicht zum KEST-Abzug optieren kann)
- 16) Substanzausschüttungen kürzen die Anschaffungskosten der Investmentfondsanteile.
- 17) Da die im Zusammenhang mit den Quellensteuern stehenden Dividenden erträge nicht der inländischen Besteuerung unterliegen (§ 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG), scheidet eine Anrechnung aus. Ob die Quellensteuer im Staat der ausschüttenden Körperschaft im Hinblick auf die Rsp des EuGH in der Rs *Amurta* rückgefordert werden kann, ist nach dem nationalen Recht des Staates, in dem die dividendenzahlende Gesellschaft ansässig ist, zu prüfen.
- 18) Ausgewiesen sind die grundsätzlich rückerstattbaren Quellensteuern. Ob der betroffene Quellenstaat diesen Betrag tatsächlich in der ausgewiesenen Höhe rückerstattet, ist im Einzelfall zu prüfen. Zudem ist zu beachten, dass eine Quellensteuerrückerstattung Kosten verursacht, weshalb es zu Unterschieden zwischen den ausgewiesenen und den tatsächlich rückerstatteten Beträgen kommen kann.
- 19) Für Privatstiftungen und natürliche Personen nur dann von Relevanz, wenn die Anteile nicht in einem Betriebsvermögen gehalten werden und der Erwerb nach dem 31.12.2010 erfolgte. Eine vorgenommene Ausschüttung/KEST-Auszahlung wurde berücksichtigt.

B. Steuerliche Behandlung je Thesaurierungsanteil des Oberbank Vermögensmanagement

Alle Zahlenangaben beziehen sich auf die am Abschlussstichtag in Umlauf befindlichen Anteile **unter Berücksichtigung des Fonds-Splits vom 17. März 2016 (Verhältnis 1:10)** und auf inländische Anleger, die unbeschränkt steuerpflichtig sind. Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb Österreichs haben die jeweiligen nationalen Gesetze bzw im Einzelfall Angaben zur EU-Quellensteuer zu beachten.

| Rechnungsjahr: | Auszahlung: | ISIN: | | 1.1.2015 | 31.12.2015 | 1.4.2016 | AT0000A06NX7 | Privatanleger | Betriebliche Anleger | | Privatstiftungen |
|----------------------|--|--------------|--|---------------|---------------|---------------|--------------|-------------------------------------|----------------------|---|------------------|
| | | | | EUR | EUR | EUR | EUR | Natürliche Person (inkl OG, KG,...) | Juristische Personen | im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen | |
| 1. | Ordentliches Fondsergebnis | | | 0,0014 | 0,0014 | 0,0014 | | 0,0014 | 0,0014 | 0,0014 | 0,0014 |
| 2. | Zuzüglich: | | | | | | | | | | |
| | a) Einbehaltene in- und ausländische Abzugsteuern | 1) | | 0,0051 | 0,0051 | 0,0051 | | 0,0051 | 0,0051 | 0,0051 | 0,0051 |
| | b) Steuerpflichtige ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds | | | 0,0012 | 0,0012 | 0,0012 | | 0,0012 | 0,0012 | 0,0012 | 0,0012 |
| | c) Steuerpflichtige außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds | | | 0,8419 | 1,4031 | 1,4031 | | 0,8419 | 1,4031 | 1,4031 | 0,8419 |
| | d) Steuerpflichtige Substanzgewinne | | | 1,6376 | 2,7294 | 2,7294 | | 1,6376 | 2,7294 | 2,7294 | 1,6376 |
| | e) Steuerpflichtige Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%) | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| 3. | Ertrag | | | 2,4872 | 4,1402 | 4,1402 | | 2,4872 | 4,1402 | 4,1402 | 2,4872 |
| 4. | Abzüglich: | | | | | | | | | | |
| | a) rückerstattete ausländische Quellensteuer aus Vorjahren | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | b) Gemäß DBA steuerfreie Zinsenerträge sowie Immobilienfondserträge | 2) | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | c) Gemäß DBA steuerfreie Dividenden | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | d) steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 1 bis 4 KStG (Inlandsdividenden) | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0051 | | 0,0000 | 0,0051 | 0,0051 | 0,0000 |
| | e) steuerfrei gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 bzw § 13 Abs 2 KStG (Auslandsdividenden) | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | f) bereits in den Vorjahren versteuerte Erträge | 3) 4) | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | g) Verlustverrechnung nach Saldierung mit dem außerordentlichen Ergebnis | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| 5. | Verbleibender Ertrag | | | 2,4872 | 4,1402 | 4,1351 | | 2,4872 | 4,1351 | 4,1351 | 2,4821 |
| 6. | Hievon endbesteuert | | | 2,4872 | 0,0077 | 0,0000 | | 2,4872 | 0,0077 | 0,0000 | 0,0000 |
| 7. | Steuerpflichtige Einkünfte | 6) 4) | | 0,0000 | 4,1325 | 4,1351 | | 0,0000 | 4,1325 | 4,1351 | 2,4821 |
| | davon zwischensteuerpflichtig | 5) | | | | | | | | | 2,4821 |
| | davon Dividenden aus Bulgarien und Zypern | 3) 6) | | | | 0,0000 | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| 8. | Rechenwert zum Ende des Rechnungsjahres unter Berücksichtigung des Fonds-Splits | | | 118,78 | 118,78 | 118,78 | | 118,78 | 118,78 | 118,78 | 118,78 |
| 9. | Korrekturbetrag um den die Anschaffungskosten zu erhöhen sind | 18) | | 1,8021 | 3,4551 | 3,4551 | | 1,8021 | 3,4551 | 3,4551 | 1,8021 |
| Detailangaben | | | | | | | | | | | |
| 10. | Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht | | | | | | | | | | |
| | a) Dividenden, die einem anrechenbaren Quellensteuerabzug unterlagen | 3) 4) 6) | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | b) Zinsen, die einem (fiktiven) Quellensteuerabzug unterlagen | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | c) Ausschüttungen ausländischer Fonds, die einem Quellensteuerabzug unterlagen | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| 11. | von den im Ausland entrichteten Steuern sind zur Vermeidung der Doppelbesteuerung: | | | | | | | | | | |
| | a) anrechenbar (einschließlich matching credit, Detail siehe Punkt 18. a)) | 7) 8) 9) 10) | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | aus Aktien (Dividenden) | | | 0,0008 | 0,0008 | 0,0008 | | 0,0008 | 0,0008 | 0,0008 | 0,0008 |
| | aus Anleihen (Zinsen) | 3) 4) 6) | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | aus Subfonds | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | gesamt | | | 0,0008 | 0,0008 | 0,0008 | | 0,0008 | 0,0008 | 0,0008 | 0,0008 |
| | b) rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18. b)) | 10) 11) 17) | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | aus Aktien (Dividenden) | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | aus Anleihen (Zinsen) | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | aus Subfonds | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | gesamt | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | c) weder anrechen- noch rückerstattbar (Detail siehe Punkt 18 c)) | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| 12. | Beteiligungserträge gemäß § 27 Abs 2 Z 1 EStG/§ 10 Abs 1 und § 13 Abs 2 KStG | 12) | | | | | | | | | |
| | a) inländische Dividenden | | | 0,0051 | 0,0051 | 0,0051 | | 0,0051 | 0,0051 | 0,0051 | 0,0051 |
| | b) ausländische Dividenden | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | | | | 0,0051 | 0,0051 | 0,0051 | | 0,0051 | 0,0051 | 0,0051 | 0,0051 |
| 13. | Erträge, die einem inländischen KES-Abzug unterliegen: | 13) | | | | | | | | | |
| | a) Zinsen, ausgenommen DBA-Erträge | 14) 15) | | 0,0007 | 0,0007 | 0,0007 | | 0,0007 | 0,0007 | 0,0007 | 0,0007 |
| | b) gemäß DBA steuerfreie Zinsen | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | c) ausländische Dividenden | 14) | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | d) Ausschüttungen ausländischer Subfonds | 14) 15) | | 0,0007 | 0,0007 | 0,0007 | | 0,0007 | 0,0007 | 0,0007 | 0,0007 |
| | e) ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds | 14) 15) | | 0,0012 | 0,0012 | 0,0012 | | 0,0012 | 0,0012 | 0,0012 | 0,0012 |
| | f) Erträge aus Immobilienfonds | 14) 15) | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | g) Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%) | 14) 15) | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | h) außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds | 14) 15) | | 0,8419 | 0,8419 | 0,8419 | | 0,8419 | 0,8419 | 0,8419 | 0,8419 |
| | i) Substanzgewinne | 14) 15) | | 1,6376 | 1,6376 | 1,6376 | | 1,6376 | 1,6376 | 1,6376 | 1,6376 |
| 14. | Österreichische KEST I (auf Inlandsdividenden) | | | 0,0051 | 0,0051 | 0,0051 | | 0,0051 | 0,0051 | 0,0051 | 0,0051 |
| 15. | Österreichische KEST II auf: | 13) | | | | | | | | | |
| | a) Zinsen, ausgenommen DBA-Erträge | | | 0,0002 | 0,0002 | 0,0002 | | 0,0002 | 0,0002 | 0,0002 | 0,0002 |
| | b) gemäß DBA steuerfreie Zinsen | 2) | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | c) ausländische Dividenden | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | d) Ausschüttungen ausländischer Subfonds | | | 0,0002 | 0,0002 | 0,0002 | | 0,0002 | 0,0002 | 0,0002 | 0,0002 |
| | e) ordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds | | | 0,0003 | 0,0003 | 0,0003 | | 0,0003 | 0,0003 | 0,0003 | 0,0003 |
| | f) Erträge aus Immobilienfonds | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | g) Aufwertungsgewinne aus Immobilienfonds (80%) | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | Österreichische KEST II (gesamt) | | | 0,0007 | 0,0007 | 0,0007 | | 0,0007 | 0,0007 | 0,0007 | 0,0007 |
| 16. | Österreichische KEST III (auf Substanzgewinne) | 4) | | | | | | | | | |
| | a) außerordentliche ausschüttungsgleiche Erträge ausländischer Subfonds | | | 0,2315 | 0,2315 | 0,2315 | | 0,2315 | 0,2315 | 0,2315 | 0,2315 |
| | b) Substanzgewinne | | | 0,4503 | 0,4503 | 0,4503 | | 0,4503 | 0,4503 | 0,4503 | 0,4503 |
| | Österreichische KEST III (gesamt) | | | 0,6818 | 0,6818 | 0,6818 | | 0,6818 | 0,6818 | 0,6818 | 0,6818 |
| 17. | Österreichische KEST II und III (gesamt) | | | 0,6825 | 0,6825 | 0,6825 | | 0,6825 | 0,6825 | 0,6825 | 0,6825 |

| | Privatanleger | Betriebliche Anleger | | Privatstiftungen |
|---|---------------|-------------------------------------|----------------------|---|
| | | Natürliche Person (inkl OG, KG,...) | Juristische Personen | im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen |
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 18. a) Zu Punkt 11. a) anrechenbare ausländische Steuern | | | | |
| Gemäß DBA fiktiv anrechenbarer Betrag (matching credit) aus türkischen Zinsen aus indonesische Zinsen aus malaisischen Zinsen | | 7) | | |
| | 0,0002 | 0,0002 | 0,0002 | 0,0002 |
| | 0,0005 | 0,0005 | 0,0005 | 0,0005 |
| | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 | 0,0001 |
| | 0,0008 | 0,0008 | 0,0008 | 0,0008 |
| Summe aus Anleihen | 0,0008 | 0,0008 | 0,0008 | 0,0008 |
| 19. Angabe einer allfälligen EU-Quellensteuer (nur für nicht unbeschränkt Steuerpflichtige relevant) | 0,3200 | 0,3200 | - | - |
| 20. KESt auf Erträge iSd § 98 Abs 1 Z 5 lit b ESiG | 0,0000 | 0,0000 | - | - |

- 1) EUR 0,00 je Anteil wurden durch Kostenüberhang neutralisiert
- 2) in der Position "steuerpflichtige Einkünfte" (Punkt 7) können in den Spalten für juristische Personen und Privatstiftungen Dividenden ausländischer Gesellschaften enthalten sein, die aus Drittstaaten stammen, mit denen Österreich nur einen (eingeschränkten) Informationsaustausch in den DBA vereinbart hat.
- 3) Gewinnanteile aus Beteiligungen an EU-Körperschaften (mit Ausnahme von Bulgarien, Irland, Zypern) sowie aus Beteiligungen an ausländischen Körperschaften, die mit einer inländischen unter § 7 Abs. 3 fallenden Körperschaft vergleichbar sind und mit deren Ansässigkeitsstaaten eine umfassende Amtshilfe besteht, sind für juristische Personen und Privatstiftungen gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG idF AÄG 2011 von der Körperschaftsteuer befreit.
- 4) Eine bei natürlichen Personen im Betriebsvermögen einbehaltene KESt auf Substanzgewinne ist auf die ESt anrechenbar bzw rückerstattbar.
- 5) dieser Betrag unterliegt bei Privatstiftungen der Zwischenbesteuerung.
- 6) nicht nach § 10 KStG befreite Dividendenerträge unterliegen bei unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften (inkl Privatstiftungen iSd § 13 KStG) der Körperschaftsteuer.
- 7) der gemäß DBA fiktiv anrechenbare Betrag (matching credit) kann nur im Wege der Veranlagung geltend gemacht werden.
- 8) Für Privatanleger und betriebliche Anleger/natürliche Personen grundsätzlich nicht von Relevanz, da die ausländischen Dividenden mit dem KESt-Abzug endbesteuert sind. Im Einzelfall (bei direkter Inanspruchnahme des DBA) können die Beträge im Wege der Veranlagung angerechnet und die KESt rückerstattet werden.
- 9) die Anrechnung darf nicht höher sein als die österreichische Einkommen/Körperschaftsteuer, die auf die entsprechenden Kapitaleinkünfte anteilmäßig entfällt, wobei auch Einkunftsquellen außerhalb dieses Fonds zu berücksichtigen sind.
- 10) einbehaltene Steuern sind nur für jene Anteilinhaber anrechenbar/rückerstattbar, die am Abschlussstichtag Zertifikate halten.
- 11) Die entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen sehen auf Antrag die Rückerstattung der im jeweiligen Quellenstaat erhobenen Abzugsteuern, soweit sie nicht angerechnet werden können, vor. Die Rückerstattungsanträge sind durch den jeweiligen Anteilinhaber zu stellen.
- 12) Bei Privatanlegern und betrieblichen Anlegern/natürliche Personen sind die Beteiligungserträge grundsätzlich mit dem KESt-Abzug endbesteuert.
- 13) Entfällt für betriebliche Anleger bei Vorliegen einer KESt-Befreiungserklärung gemäß § 94 Z 5 ESiG 1988. Falls keine vorliegt, ist die KESt, sofern sie nicht zur Endbesteuerung führt, auf die ESt/KSt anrechenbar.
- 14) Bei Privatanlegern sind die Erträge mit dem KESt II und KESt III Abzug endbesteuert. Bei betrieblichen Anlegern/natürliche Personen gilt die Endbesteuerung nur hinsichtlich der KESt II pflichtigen Erträge. Im Einzelfall (wenn die Einkommensteuer geringer ist als die KESt) können die Beträge im Wege der Veranlagung versteuert und die KESt (teilweise) angerechnet bzw rückerstattet werden.
- 15) Bei Privatstiftungen iSd § 13 KStG unterliegen diese Beträge der Zwischenbesteuerung (einschließlich jenes optionalen Zinsanteiles, hinsichtlich dessen die Stiftung mangels gesetzlicher Grundlage nicht zum KESt-Abzug optieren kann)
- 16) Da die im Zusammenhang mit den Quellensteuern stehenden Dividendenerträge nicht der inländischen Besteuerung unterliegen (§ 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG), scheidet eine Anrechnung aus. Ob die Quellensteuer im Staat der ausschüttenden Körperschaft im Hinblick auf die Rsp des EuGH in der Rs Amurta rückgefordert werden kann, ist nach dem nationalen Recht des Staates, in dem die dividendenzahlende Gesellschaft ansässig ist, zu prüfen.
- 17) Ausgewiesen sind die grundsätzlich rückerstattbaren Quellensteuern. Ob der betroffene Quellenstaat diesen Betrag tatsächlich in der ausgewiesenen Höhe rückerstattet, ist im Einzelfall zu prüfen. Zudem ist zu beachten, dass eine Quellensteuerrückerstattung Kosten verursacht, weshalb es zu Unterschieden zwischen den ausgewiesenen und den tatsächlich rückerstatteten Beträgen kommen kann.
- 18) Für Privatstiftungen und natürliche Personen nur dann von Relevanz, wenn die Anteile nicht in einem Betriebsvermögen gehalten werden und der Erwerb nach dem 31.12.2010 erfolgte. Eine vorgenommene Ausschüttung/KESt-Auszahlung wurde berücksichtigt.
- 19) Betrifft grundsätzlich nur natürliche Personen ohne steuerlichen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich, die nicht der EU-QuSt unterliegen.

Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011
Oberbank Vermögensmanagement
Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Oberbank Vermögensmanagement**, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG) wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Linz verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten. Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Oberbank AG, Linz. Zahlstellen für die Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und – grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden:

Für die Veranlagung des Investmentfonds können sowohl Aktien bzw. aktiengleichwertige Wertpapiere als auch verzinsliche Wertpapiere und/oder Geldmarktinstrumente herangezogen werden. Die genannten Veranlagungen können sowohl über Einzeltitel als auch über Anteile an Investmentfonds dargestellt werden. Zudem können auch Veranlagungen im Alternative-Investments-Bereich (Gold, Rohstoffe, Immobilien,...) getätigt werden. Veranlagungen im Rohstoff- und Goldbereich werden über Anteile an Investmentfonds bzw. über Wertpapiere, in die keine derivativen Instrumente eingebettet sind und bei denen weder eine physische Lieferung vorgesehen ist noch ein Recht darauf eingeräumt wird, dargestellt.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig ausgeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben:

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen **im gesetzlich zulässigen Umfang** erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **im gesetzlich zulässigen Umfang** erworben werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

- Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens zulässig.
- Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.
- Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

- Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 20 vH** des Fondsvermögens und **insgesamt im gesetzlich zulässigen Umfang** erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 vH des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren. Anteile an OGA dürfen **insgesamt bis zu 30 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **im gesetzlich zulässigen Umfang** gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie **bis zu 20 vH** des Fondsvermögens und zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode des Investmentfonds:

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz: Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV i.d.g.F. ermittelt.

Vorübergehend aufgenommene Kredite

- Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 vH** des Fondsvermögens aufnehmen.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR. Der Wert der Anteile wird börsentäglich ermittelt.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 3,00 vH** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, auf- bzw. abgerundet auf den nächsten Cent.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Der Rücknahmepreis entspricht dem Anteilswert, auf- bzw. abgerundet auf den nächsten Cent. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an. Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuführen.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds entspricht dem Kalenderjahr.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds werden Ausschüttungsanteilscheine und Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Abzug ausgegeben.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig. Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 01. April des folgenden Rechnungsjahres gegebenenfalls gegen Einziehung eines Ertragnisscheines auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem 01. April der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Abzug (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 01. April der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche pauschale Vergütung bis zu einer Höhe von **0,90 vH** des Fondsvermögens, die in Teilbeträgen zu Monatsendwerten erhoben wird. Diese Teilbeträge sind mit 1/12 von **0,90 vH** des am jeweiligen Monatsende bestehenden Fondsvermögens zu ermitteln.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen. Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank keine Vergütung.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

http://mifiddatabase.esma.europa.eu/Index.aspx?sectionlinks_id=23&language=0&pageName=REGULATED_MARKETS_Display&subsection_id=0¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

1.2.1. Luxemburg Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

| | | |
|------|----------------------|--|
| 2.1. | Bosnien Herzegovina: | Sarajevo, Banja Luka |
| 2.2. | Montenegro | Podgorica |
| 2.3. | Russland: | Moskau (RTS Stock Exchange); Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX) |
| 2.4. | Schweiz: | SWX Swiss-Exchange |
| 2.5. | Serbien: | Belgrad |
| 2.6. | Türkei: | Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market") |

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

| | | |
|-------|-------------------------------|---|
| 3.1. | Australien: | Sydney, Hobart, Melbourne, Perth |
| 3.2. | Argentinien: | Buenos Aires |
| 3.3. | Brasilien: | Rio de Janeiro, Sao Paulo |
| 3.4. | Chile: | Santiago |
| 3.5. | China: | Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange |
| 3.6. | Hongkong: | Hongkong Stock Exchange |
| 3.7. | Indien: | Mumbay |
| 3.8. | Indonesien: | Jakarta |
| 3.9. | Israel: | Tel Aviv |
| 3.10. | Japan: | Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima |
| 3.11. | Kanada: | Toronto, Vancouver, Montreal |
| 3.12. | Kolumbien: | Bolsa de Valores de Colombia |
| 3.13. | Korea: | Korea Exchange (Seoul, Busan) |
| 3.14. | Malaysia: | Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad |
| 3.15. | Mexiko: | Mexiko City |
| 3.16. | Neuseeland: | Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland |
| 3.17. | Peru | Bolsa de Valores de Lima |
| 3.18. | Philippinen: | Manila |
| 3.19. | Singapur: | Singapur Stock Exchange |
| 3.20. | Südafrika: | Johannesburg |
| 3.21. | Taiwan: | Taipei |
| 3.22. | Thailand: | Bangkok |
| 3.23. | USA: | New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati |
| 3.24. | Venezuela: | Caracas |
| 3.25. | Vereinigte Arabische Emirate: | Abu Dhabi Securities Exchange (ADX) |

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses auf „view all“ klicken. Der Link kann durch die FMA bzw. die ESMA geändert werden.

[Über die FMA-Homepage gelangen Sie auf folgendem Weg zum Verzeichnis:

<https://www.fma.gv.at/de/unternehmen/boerse-wertpapierhandel/boerse.html> - hinunterscrollen - Link „Liste der geregelten Märkte (MiFID Database; ESMA)“ – „view all“]

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

- 4.1. Japan: Over the Counter Market
- 4.2. Kanada: Over the Counter Market
- 4.3. Korea: Over the Counter Market
- 4.4. Schweiz: SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
- 4.5. USA: Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- 5.1. Argentinien: Bolsa de Comercio de Buenos Aires
- 5.2. Australien: Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
- 5.3. Brasilien: Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
- 5.4. Hongkong: Hong Kong Futures Exchange Ltd.
- 5.5. Japan: Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
- 5.6. Kanada: Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
- 5.7. Korea: Korea Exchange (KRX)
- 5.8. Mexiko: Mercado Mexicano de Derivados
- 5.9. Neuseeland: New Zealand Futures & Options Exchange
- 5.10. Philippinen: Manila International Futures Exchange
- 5.11. Singapur: The Singapore Exchange Limited (SGX)
- 5.12. Slowakei: RM-System Slovakia
- 5.13. Südafrika: Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
- 5.14. Schweiz: EUREX
- 5.15. Türkei: TurkDEX
- 5.16. USA: American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)